

Inhalt

Ein Wort vorweg: Welche Rolle spielt Gemeindkultur?.....	8
1 Miteinander umgehen –	
Hier schlägt das Herz!	10
1.1 Von Mensch zu Mensch: Wertschätzung	10
1.1.1 Wie »geht« Wertschätzung?.....	12
1.1.2 Wertschätzung und Kritik.....	14
1.2 Sprach- und Gesprächskultur	18
1.2.1 Die passenden Worte zur richtigen Zeit.....	18
1.2.2 Herzlichkeit der Sprache	23
1.2.3 Sprache und Feindbilder	24
1.2.4 Vorfahrt für mein Gegenüber	26
1.2.5 Beachte Zuständigkeiten!	28
1.2.6 Gesprächsleitung und Moderation	29
1.2.7 Körpersprache und nonverbale Kommunikation	32
1.3 Kommunikation und Konversation	39
1.3.1 Funktionale Kommunikation	39
1.3.2 Absichtsfreie Konversation	42
1.4 Gremienkultur – Begegnung schlägt Sitzung	45
1.5 Motivation und Beziehungsarbeit	50
1.6 Gastfreundschaft und Tischkultur	56

1.7	Besuchsdienst versus Heimsuchung	60
1.8	Begrüßung Zugezogener – Menschen wahrnehmen	66
1.9	Sich kümmern – Aber nicht »erdrücken«!	69
1.10	Sonntagskultur und Feiertagspflege	76
1.11	Herz und Form im Gottesdienst	83
1.11.1	Der erste Eindruck zählt: Die Begrüßung	83
1.11.2	Qualität bis zum Schluss	85
1.12	Dankbarkeit und Transparenz	90
1.13	Auf Schultern stehen – Erinnerungskultur	94
1.14	Nach vorne schauen – Jugend gestaltet Zukunft	97
2	Ansprechende Lebensräume –	
	Hier leben wir!	100
2.1	Alles in guter und schöner Ordnung	102
2.2	In die Augen, in den Sinn	106
2.3	Gebäude tragen Botschaften	111
2.3.1	Die Kirche	114
2.3.2	Das Gemeindehaus	119
2.3.3	Das Pfarrhaus	120
2.3.4	Das Pfarr- oder Gemeindebüro	123
2.3.5	Die Kindertagesstätte	125
2.4	Kleider spiegeln Leute	130

3 »Gestatten?« –	
So präsentieren wir uns	134
3.1 Öffentlichkeitsarbeit – Unsere	
»Visitenkarten«	134
3.1.1 Der Schaukasten	135
3.1.2 Der Gemeinde- oder Pfarrbrief	137
3.1.3 Digitale Präsenz	139
3.1.4 Lokale Zeitungen	140
3.2 Kulturelle Vernetzung – Gemeinsam	
etwas bewegen	143
3.3 Mission »erfüllt«: Gut reden von sich	
und seiner Gemeinde	147
 4 Von der Gemeindekultur	
zum Gemeindeprofil	150
4.1 Die Voraussetzungen eines eigenen	
Gemeindeprofils	150
4.1.1 Welche personellen Möglichkeiten	
haben wir?	152
4.1.2 Über welche materiellen Ressourcen	
verfügen wir?	154
4.1.3 Welche geistigen und geistlichen	
Voraussetzungen bringen wir mit?	156
4.1.4 Sind wir eine Stadt- oder eine	
Landgemeinde?	158
4.1.5 Welche Milieus sind in unserer Gemeinde	
vertreten?	162

4.1.6 Welche Erwartungen werden an uns gerichtet?	164
4.1.7 Welche Verantwortung tragen wir?	166
4.1.8 Welches Profil haben unsere Nachbargemeinden?	168
4.2 Unser eigenes Profil und die vielen möglichen Profile	170
4.2.1 Ökumenisches Profil: Die Welt im Blick haben	171
4.2.2 Diakonisches Profil: Den Menschen dienen	173
4.2.3 Missionarisches Profil: Dialogisch leben	175
4.2.4 Pazifistisches Profil: Für gerechten Frieden arbeiten	178
4.2.5 Ökologisches Profil: Die Schöpfung bewahren	181
Ein Wort zum Schluss: Ist das überhaupt machbar?	184
Literatur	186
Anmerkungen	188